

Die Stadt-Sparkasse Haan (Rheinl.) unterstützt Aktion „Wir wollen gehen“ – Zu Fuß statt Elterntaxi



Bei der Gemeinschaftsgrundschule in Gruiten werden die neuen Westen für die Kinder der ersten Klassen stellvertretend für alle Haaner Schulen in Empfang genommen. Die Aktion „Kinderwarnwesten“ der Kreisverkehrswacht Mettmann soll im ganzen Kreis Mettmann umgesetzt werden. Die Stadt-Sparkasse Haan (Rheinl.) übernimmt die gesamten Kosten für die Westen für mehr als 300 Kinder in Haan und Gruiten. Mit den Westen sind die Kinder bereits aus 130 m Entfernung zu sehen, was besonders in den dunkleren Jahreszeiten sehr wichtig ist.

Ziel des Ganzen ist, die Kinder wieder mehr in Bewegung zu bringen und sie damit auch persönlich zu stärken. Wenn Kinder den Weg mehrfach mit den Eltern geübt haben, ist der Schulweg bis zu 2 Kilometer kein Problem. Meistens gibt es auch andere Kinder in der Nachbarschaft, so dass sich Fußgruppen bilden können.

Praktisch ist die Fahrt mit dem Auto zu Schule morgens ja schon: Kinder, die schon früh ein wenig Bewegung hatten und Sauerstoff tanken konnten, sind beim Unterricht allerdings viel wacher.

Außerdem sind viele Pkws vor den Schulen immer ein Sicherheitsproblem für jene Kinder, die sich gerade auf Straßen und Wegen befinden und von den „Elterntaxis“ in der morgendlichen Eile übersehen werden könnten. Hier ist immer zu bedenken, dass Grundschüler erst noch lernen müssen, welche Gefahren von parkenden oder wendenden Autos ausgehen können. Deshalb ist beim Üben des Schulwegs auch wichtig, die Kinder auf unerwartete Situationen wie zugeparkte Gehwege oder fehlende Ampeln vorzubereiten.

Bei der Übergabe sind dabei:

Tanja Smigoc von der Kreisverwaltung Mettmann Abt. Verkehrssicherheit

Frau Kleis, stellv. Leiterin der Gemeinschaftsgrundschule Gruiten

Stephan Schöngens, Verhinderungsvertreter des Vorstandes der Stadt-Sparkasse Haan (Rheinl.)

Uwe Zimmermann, Geschäftsführer der Kreisverkehrswacht Mettmann und